

# Schulprogramm

(August 2019)

## Inhalt:

Informationen zur Schule (Wer sind wir, wo sind wir)

Unser Leitbild

Die vier Grundpfeiler: (Das machen wir, das wollen wir)

- Geborgenheit
- Wissen
- Miteinander Lernen
- Klare Strukturen

Qualitätsentwicklung

## Informationen zur Schule:

Die Grundschule Lüchow ist 1977 erbaut und wird seit 2010 rundum saniert. Von ehemals über 500 Schülern ist die Schülerzahl auf gut 250 Schüler gesunken. Die Grundschule ist damit als dreizügig zu bezeichnen. Da wir die Eingangsstufe eingeführt haben, gibt es aber zurzeit sieben Eingangsstufen und jeweils drei 3. und drei 4.Klassen. Aus diesen haben wir auf drei Fluren Teams gebildet, die jeweils aus zwei (bis drei) Eingangsstufen, einer dritten und einer vierten Klasse bestehen. Die Kinder verbleiben daher die ganze Grundschulzeit auf ihrem Flur. Weiterhin haben wir an unserer Schule noch eine Kooperationsklasse der Wendlandschule.

Neben einem großen Schulhof mit viel Grün, steht auf dem Gelände eine dreiteilige Sporthalle. Die Halle wird auch von weiteren Schulen und Sportvereinen genutzt.

Unsere Schüler kommen aus den umliegenden Orten und der Stadt Lüchow. Etwa die Hälfte der Kinder ist auf einen Bus angewiesen. Viele Kinder kommen aus Familien, die finanziell nicht gut ausgestattet sind. Einige Kinder leben in Pflegefamilien und etwa 20% der Kinder haben einen Migrationshintergrund.

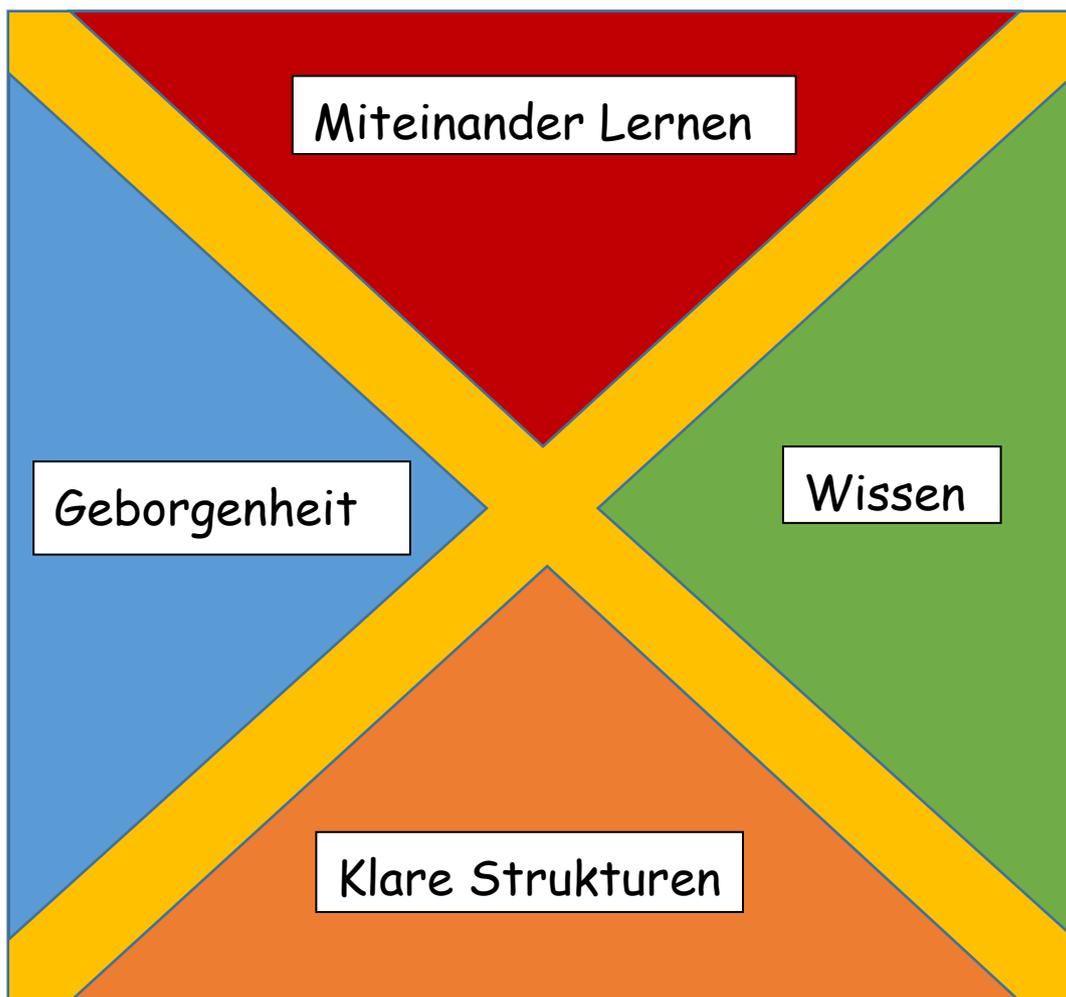
Der Unterricht beginnt für alle Kinder um 8.00 Uhr, endet für die Eingangsstufenkinder um 11.55 Uhr und für die 3. und 4. Klässler um 12.55 Uhr. Die Kinder der Eingangsstufe können an einem Betreuungsangebot bis 12.55 Uhr teilnehmen.

Als offene Ganztagschule bieten wir den Kindern die Möglichkeit, von Montag bis Donnerstag bis um 15.30 Uhr die Grundschule zu besuchen. Nach einer Mittagspause mit einem warmen Essensangebot haben die Kinder Zeit, ihre Hausaufgaben zu erledigen und können an einem Ganztagsangebot teilnehmen.

### Leitbild:

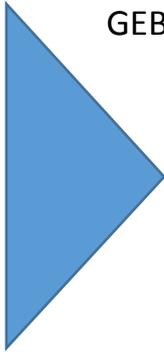
*„Schule soll Wissen vermitteln. Aber gerade für Grundschüler ist neben der Wissensvermittlung die Geborgenheit eine Grundvoraussetzung für die Lernbereitschaft der Kinder.*

*Im Besonderen ist es uns wichtig, voneinander und miteinander zu lernen. Dazu bedarf es klarer Strukturen für alle Beteiligten!“*



Unser Schulprogramm wird ständig fortgeschrieben.

Die vier Bereiche unseres Leitbildes spiegeln sich darin wider.



### GEBORGENHEIT:

Leitsatz: *„Man kann ohne Liebe Holz hacken, Ziegel formen, Eisen schmieden, aber man kann nicht ohne Liebe mit Menschen umgehen.“*

Leo Tolstoi (1828-1910)

In einer Schule mit über 250 Schülern den Kindern ein Gefühl von Geborgenheit zu vermitteln ist eine Herausforderung. Durch die Aufteilung auf drei Flure geben wir den Kindern „eine Heimat“. Gleichzeitig vermitteln wir auch durch Veranstaltungen mit der ganzen Schule, wie schön es ist, Teil einer großen Gemeinschaft zu sein.

Viele Kinder kommen schon am Morgen mit Sorgen in die Schule. Mit Morgenkreisen, gemeinsamen Singen, Massagen usw. möchten wir die Kinder ankommen lassen, sie ernst nehmen und in Lernbereitschaft versetzen. Durch die Gestaltung der Klassenräume versuchen wir, soweit das möglich ist, auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Auf den Fluren werden die Kinder fast ausschließlich von den gleichen Lehrerinnen (Team) unterrichtet. Damit wird ihnen unter anderem der Übergang von der Eingangsstufe in die dritte Klasse erleichtert. Außerdem kennen sich die Kinder untereinander, da die dritten Klassen aus den Kindern der beiden Eingangsstufen eines Flures gebildet werden. So entstehen schnell neue Klassengemeinschaften. Zusätzlich sorgen neben Klassenfesten auch mehrtägige Klassenfahrten für ein Gemeinschaftsgefühl.

Haben Kinder Konflikte oder Sorgen, können sie sich neben den Lehrerinnen auch an die Schulsozialarbeiterin, die päd. Mitarbeiterinnen oder die Streitschlichter wenden.

In der nachfolgenden Tabelle führen wir auf, welche Maßnahmen wir bereits getroffen haben und welche Aufgaben wir uns für die nächsten Jahre vorgenommen haben:

### Qualitätsentwicklung Grundschule Lüchow Leitbildbereich: Geborgenheit

Ziel	Inhalt	Verantwortlich	Mit wem?	Bis wann?
Schule gesamt: Geborgenheit durch feierliche Rituale	Schulfeste Jahreszeitenfeste Montagssingen Flursingen (Tag der offenen Tür)	alle Lehrkräfte	mit den Kindern	
Schule gesamt: Geborgenheit durch räumliche Ästhetik	Ordnung halten Flurgestaltung (Flure <u>und</u> Gänge) Treppenhäuser, Toiletten! durch schönere Präsentationsleisten, Kinderprodukte	Flurteams	Kinder einbinden	bis zur 40-Jahr Feier
Geborgenheit durch Flurgruppe (Klassen)	Projekte (wöchentlich) Kunst, Religion, Lesen, SU	Flurteams		2018
Geborgenheit innerhalb der Klasse	Unterrichtsgang, Klassenfahrt, Klassenrat	Klassen- Lehrerin Flurteams		
Geborgenheit durch freundliche und unterstützende Kommunikation (Empathie)	Schülerrat, Klassensprecher, Gleichberichtigung, Streitschlichter	Schüler + Sozialarbeit		

#### Evaluation, Fortbildung und Visionen:

Für das Schuljahr 2017/18 ist eine Evaluation der Eingangsstufen geplant. Hier und in weiteren Evaluationen werden Kinder, Eltern und Lehrerinnen nach ihrem Wohlbefinden befragt. Jährliche Feste unter Beteiligung der Eltern sollen installiert werden.

Fortbildungsangebote zum Thema Kommunikation werden zukünftig von den Lehrerinnen genutzt. „Wohlfühlecken“ für Kinder, Eltern und Lehrerinnen sollen eingerichtet werden.



WISSEN:

Leitsatz:

„Es ist keine Schande nichts zu wissen,  
wohl aber, nichts lernen zu wollen.“

Platon

An unserer Schule sollen möglichst alle Kinder die Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen erlernen. Dabei legen wir besonderen Wert auf Basiskompetenzen wie Druckschrift, sinnentnehmendes Lesen, freies Schreiben, Grundrechenarten und Einmaleins. An den Methodentagen lernen die Kinder grundlegende Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden kennen. Darüber hinaus sind unsere schuleigenen Arbeitspläne derart entwickelt, dass alle aufgeführten Kompetenzen der Kerncurricula der Fächer erreichbar sind. Die Fähigkeiten überprüfen wir neben den bekannten Formen im Unterricht auch durch die Teilnahme an VERA und der Mathe-Olympiade. Die schuleigenen Arbeitspläne werden jährlich in den Fachkonferenzen geprüft, verändert oder ergänzt. Die Kinder stellen unter anderem Plakate her, bereiten Referate vor und halten diese. Damit wenden sie ihr Wissen gewinnbringend an und arbeiten gleichzeitig an ihrem Selbstbewusstsein. Wissen erwerben bedeutet für uns nicht nur Wissen anhäufen, sondern das Wissen zur Alltagsbewältigung nutzen. Wissen soll auch helfen, Verantwortung für mich und die Welt zu übernehmen, dazu gehört auch Medienkompetenz. Deshalb achten wir auf unser Miteinander und unsere Umwelt.

Qualitätsentwicklung Grundschule Lüchow Leitbildbereich: Wissen

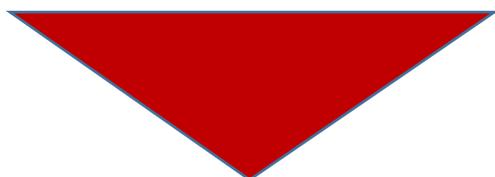
Ziel	Inhalt	Verantwortlich	Mit wem?	Bis wann?
Schuleigene Arbeitspläne mit Kompetenzraster	Mindestens eine Fachkonferenz vorher jahrgangsweise Ausarbeitung	Fachlehrer In Teams Fachleitung		Ende 17
Qualitätsentwicklung	Unterrichtsmaterial überprüfen gegenseitige Hospitationen	Teamübergreifend		ab sofort
Öffnung des Unterrichts	Unterrichtsgänge fachliche Experten im Unterricht	jede Klassenlehrkraft		sofort
Englisch in der Eingangsstufe		Frau Märtens		ab 2017
Computerunterricht	Grundkenntnisse für Zweitklässler	Frau König		ab 2019

### Evaluation, Fortbildung und Visionen:

Die Evaluation erfolgt durch die üblichen Überprüfungen wie Tests, Referate, schriftliche Arbeiten, mündliche Beiträge, etc.. Parallel dazu sollen die Freude am Lernen und die eigene Motivation weiter gefördert werden. Dafür arbeiten wir weiterhin an der Verbesserung der Unterrichtsqualität. Neu eingeführt haben wir das Englischangebot für Erst- und Zweitklässler.

### MITEINANDER LERNEN:

#### Leitsatz:



„Aus vielen individuellen Fertigkeiten und Talenten wird ein kraftvolles Miteinander, so wie aus vielen einzelnen Fäden ein starkes Tau entsteht.“

(M. Mentzel)

Schüler, Eltern und Lehrerinnen verfügen über unterschiedliche Fähigkeiten und Fertigkeiten, die wir gewinnbringend für alle nutzen wollen. Die Eltern arbeiten aktiv im Schulelternrat, der Gesamtkonferenz und dem Schulvorstand mit. Darüber hinaus nehmen wir gerne Anregungen und Hilfe aus der Elternschaft oder dem Förderverein an bzw. auf Veranstaltungen, an denen auch möglichst viele Eltern teilnehmen, sind uns wichtig. Die Lehrerinnen können und sollen im Unterricht nach ihren Interessen und Fähigkeiten Schwerpunkte setzen, denn davon profitieren unsere Schülerinnen und Schüler. Der Individualität der Kinder versuchen wir durch unterschiedliche Angebote gerecht zu werden. In der Eingangsstufe arbeiten sie zum einen miteinander, lernen aber gleichzeitig, dass jedes Kind einen anderen Lernstand hat und nach seinem individuellen Lerntempo lernen darf. Alle sind akzeptiert, auch Kinder die langsamer lernen und Kinder der Kooperationsklasse der Wendlandschule. Unterstützende Maßnahmen sind die Arbeit der Förderschulkolleginnen und die Sozialtrainingsstunden der Schulsozialarbeiterin. Hier geht es auch um Gruppenprozesse. Unser Ziel ist das Miteinander lernen. Wie das geht, lernen die Kinder in Gesprächskreisen, in Gruppenarbeiten, an Flurprojekttagen, im Werkstattunterricht, in fächer-, klassen-, oder flurübergreifenden Unterrichtsstunden, etc. Auch am Nachmittag im Ganztagsangebot finden sich die beiden Elemente wieder. Einmal das individuelle Arbeiten an den Hausaufgaben in jahrgangsgemischten Gruppen und danach das gemeinsame Spiel und die außerunterrichtlichen Angebote für alle, von sportlichen Angeboten, über musisch-künstlerische Angebote, bis hin zu Kochen, Garten, Schach usw. Hier arbeiten wir mit vielen außerschulischen Kooperationspartnern zusammen.

Qualitätsentwicklung Grundschule Lüchow Leitbildbereich: Miteinander lernen

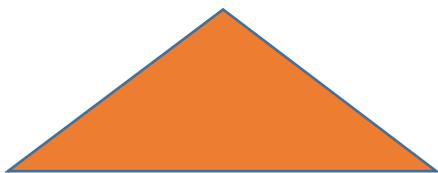
Ziel	Inhalt	Verantwortlich	Mit wem?	Bis wann?
Verbindliche Flurprojekte	1. Dienstbesprechung 2. Termin 3. Inhalt	„Flursprecher“ + Schulleitung	Team	Ende Schulhalbjahr
Gemeinsamer Start in den Tag am Mo, Mi, Fr	Verbindliche Absprache in der DB	alle Lehrkräfte		Ende Schulhalbjahr
Verbindliche Sternstunde	Definition Sternstunde	alle Lehrkräfte		Ende Schulhalbjahr

Evaluation, Fortbildung und Visionen:

Nach Einführung der Eingangsstufe soll eine Evaluation durchgeführt werden.

Chancen für die Durchführung von Projekten, sei es Klassen-, Flur-, oder Schulprojekte sollen verstärkt ergriffen werden. Je nach Lehrerversorgung soll die Durchführung von „Sternstunden“ etc. optimiert werden. Es ist noch mehr Kooperation mit den Kindergärten und weiterführenden Schulen anzustreben.

**KLARE STRUKTUREN:**



Leitsatz: „Eigentlich braucht jedes Kind drei Dinge:  
Es braucht Aufgaben, an denen es wachsen kann,  
es braucht Vorbilder, an denen es sich orientieren  
kann, und es braucht Gemeinschaften, in  
denen es sich aufgehoben fühlt.“

(Prof. Gerald Hüther)

Jede Woche beginnt mit dem gemeinsamen Montagssingen. In den anschließenden Morgenkreisen, die häufig nach einem gemeinsam festgelegten Ritual ablaufen, erfahren die Kinder unter anderem die Tages- bzw. Wochenplanung. Der Stundenplan ist übersichtlich. Es gibt für alle Kinder nur 3 Unterrichtsblöcke. Der erste Unterrichtsblock dauert inklusive eines gemeinsamen Frühstücks 70 Minuten. Es folgen zwei Blöcke je 60 Minuten.

Die Blöcke werden von drei langen Pausen (15 bis 25 Minuten) getrennt, in denen die Kinder spielen können.

Die 3. und 4. Klassen haben zusätzlich von 12.10 bis 12.55 Uhr Unterricht während die Erst- und Zweitklässler ein Betreuungsangebot nutzen können. Auch der Nachmittag ist klar strukturiert. Eine halbe Stunde Essenszeit, eine Stunde Hausaufgabenangebot und eine Stunde außerunterrichtliches Angebot. Verschiedene Kinder bzw. Lerngruppen benötigen individuelle Lern- oder Förderpläne zum Lernen. Für ein harmonisches Miteinander bedarf es auch Regeln für das Zusammenleben. An unserer Schule gibt es Klassenregeln, die mit den Schülern gemeinsam entwickelt werden und Schulregeln. Nichteinhaltung der Schulregeln führt, nach einem festgelegten Stufenplan, von einer Ermahnung durch eine Lehrerin oder Schulangestellte, über die Information an die Eltern, zu Erziehungs- oder Ordnungsmaßnahmen. Unser Gewaltpräventionsprojekt „Trendy ohne Gewalt“ leistet einen wichtigen Beitrag zum friedlichen Miteinander. Gleichzeitig ist es, durch die wiederkehrenden Veranstaltungen wie Selbstbehauptungstraining und Puppenbühne, Teil der Struktur unseres Jahresprogramms. Als wiederkehrende Ereignisse sind hier zu nennen: Die Ausgabe der Zeugnisse zum Teil im Elterngespräch, die Einschulungsfeier mit dem Schulanfängerfest, unsere Jahreszeitenfeste, die Radfahrprüfung, das Sportfest, das Kinderschützenfest, das Konzert des Instrumentenkarussells, Rosenmontag, die Projektwoche bzw. der Projekttag....

Informationen für und Austausch mit den Eltern erfolgt über regelmäßige Elternabende der Klassen, Infoabende zu einzelnen Themen, Elternbriefe, die Gremien und informellem Austausch mit z.B. der Vorsitzenden des Schulelternrats oder Mitglieder des Fördervereins bzw. des Schulvorstands. Weiterhin finden sich wichtige und aktuelle Informationen auch auf unserer Homepage.

Information und Austausch mit den Lehrerinnen finden in der montäglichen Info-Pause und den Dienstbesprechungen (regelmäßig Donnerstagnachmittag) statt. Dazu kommen schulinterne Lehrerfortbildungen.

#### Qualitätsentwicklung Grundschule Lüchow Leitbildbereich: Klare Strukturen

Ziel	Inhalt	Verantwortlich	Mit wem?	Bis wann?
Qualitätssicherung	Evaluation der Eingangsstufe	Arbeitsgruppe	Eltern Schüler Lehrer Vertretungskräfte	Sommer 2020
Qualitätssicherung	Evaluation der „kleinen“ Schulen (Flurteams)	Arbeitsgruppe	Lehrer Vertretungskräfte	Sommer 2018
Qualitätssicherung	Evaluation der Eingangsstufe + 4. Klasse	Arbeitsgruppe	Eltern Lehrer Schüler Vertretungskräfte	Sommer 2020

Evaluation, Fortbildung und Visionen:

Nach der Einführung der Eingangsstufen und der Bildung von Flurteams zum Schuljahr 2016/17 soll sich eine Evaluation im Schuljahres 2019/20 anschließen.

## QUALITÄTSENTWICKLUNG:

Für das Qualitätsmanagement ist die Schulleitung verantwortlich. Sie achtet darauf, dass die in den vier Bereichen aufgeführten Inhalte durchgeführt werden. Dazu werden Arbeitsgruppen gebildet bzw. Fachkonferenzen etc. beauftragt. Im Fortbildungskonzept wird festgelegt, welche fehlenden Informationen oder Ressourcen dazu eingeholt werden müssen. Der Schulleiter berichtet darüber im Schulvorstand, der Gesamtkonferenz und dem Schulelternrat und holt die notwendigen Beschlüsse ein. Um eine motivierende Lernumgebung zu gestalten, ist sächliche Ausstattung an der Grundschule ein entscheidender Faktor. Eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde als Schulträger ist daher besonders wichtig. Zur Sicherung der Unterrichtsversorgung und zur Beratung in Schulorganisation und Qualitätsentwicklung hält die Schulleitung regelmäßigen Kontakt zur Landesschulbehörde.

Weitere Informationen zur Arbeit an unserer Schule sind auf der Homepage unter: [www.grundschule-luechow.de](http://www.grundschule-luechow.de) zu finden.